

# Mensch und Umwelt helfen

## Sebastian Kilburg richtet Fahrräder im Repair-Café der Volkshochschule

„Ich helfe gerne. Noch dazu habe ich ein Faible für das Thema Fahrrad.“

Das passt also doppelt.“

Sebastian Kilburg, 46 Jahre

Von Sophie Schattenkirchner

Sebastian Kilburg bezeichnet es als Luxus, dass er nur 60 Prozent arbeitet. „Da bleibt Zeit für andere Dinge.“ Zeit, die er sinnvoll nutzt: Seit über drei Jahren hilft er im Repair-Café der Volkshochschule, kaputte Räder zu richten. Während viele Radler kleine Reparaturen lieber aufschieben, sagt Kilburg: „Ich mach’ das gerne.“

Einmal im Monat fand das Repair-Café vor der Corona-Pandemie statt. Immer am dritten Samstag trafen sich die Helfer gegen neun Uhr an der Volkshochschule. Die Besucher bringen ramponierte Gegenstände. Meistens aus dem Elektrobereich. Aber eben auch immer bis zu zehn Leute, die ein Loch im Fahrradschlauch oder ein kaputtes Licht haben. Manchen, sagt Kilburg, fehlt einfach nur das passende Werkzeug oder die zündende Idee, wie man das Rad wieder auf Vordermann kriegen könnte.

„Am schönsten ist es, die Leute bei der Reparatur einbinden zu



Sebastian Kilburg hilft Teilnehmern des Repair-Cafés beim Reparieren ihres Fahrrads.

Archivfoto: Sophie Schattenkirchner

können“, sagt Kilburg. Die Reaktion der Leute, die dann endlich wieder gscheid radeln können: „Sie freuen sich sehr.“ Der ein oder andere lernt sogar etwas dazu und

kann den Schaden das nächste Mal selber beheben. An die Grenzen stoßen die Helfer des Repair-Cafés nur bei E-Rädern. „Gerade, wenn etwas mit dem Akku ist, ist das sehr schwierig, da lassen wir oft lieber die Finger davon.“

Ziel des Repair-Cafés ist, gegen die Wegwerfmentalität anzukämpfen. Wer sein Rad repariert und deshalb das Auto öfter stehen lässt, der schon die Umwelt sogar noch ein bisschen mehr. „Es ist toll zu sehen, wenn Leute, die früher jeden Meter mit dem Auto gefahren sind, plötzlich mehr radeln“, findet Kilburg.

### ■ Info

Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet noch bis 20. September statt. Angelegt vom Freiwilligenzentrum, haben wir fünf Ehrenamtliche vorgestellt, die sich in völlig unterschiedlichen Bereichen unentgeltlich für andere Menschen einsetzen. Mit Sebastian Kilburg schließen wir unsere kleine Serie ab.

Das Freiwilligenzentrum ist immer auf der Suche nach Helfern, Interessierte können sich unter Telefon 09421/989635 und per E-Mail an [info@freiwilligenzentrum-sr.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-sr.de) melden.